

Airbus Defence and Space: Beschäftigte atmen auf

Nach über einem Jahr hat das Bangen der Beschäftigten von Airbus Defence and Space ein Ende. Vorausgegangen war eine Konzernentscheidung von Airbus, wonach die Sparte Radartechnik aus dem Konzern ausgelagert wurde, um verkauft zu werden. Nur circa 350 Beschäftigte am Standort Ulm verbleiben im Airbuskonzern. Der US-amerikanische Finanzinvestor Kohlberg Kravis Roberts (KKR) übernimmt nun 74,9 Prozent des aus

dem Airbus »herausgebrochenen« Teils. Dieser firmiert künftig unter dem Namen »Airbus Defence and Space Electronics and Border Security« (kurz: Airbus DS EBS). IG Metall und Betriebsrat konnten für die insgesamt circa 4000 Beschäftigten (Ulm: rund 2100) in einem Eckpunktepapier mit KKR Folgendes erreichen:

- Beschäftigungssicherung und Standortsicherung bis mindestens 30. Juni 2019

- Tarifbindung Metall- und Elektroindustrie durch Vollmitgliedschaft in den jeweiligen Arbeitgeberverbänden bis mindestens 31. März 2019
- Sämtliche Gesamt-, Konzern- und Betriebsvereinbarungen bleiben bis mindestens 31. März 2019 erhalten
- Unternehmenssitz in Deutschland
- Erhalt und Ausbau der Mitbestimmung im Aufsichtsrat

»Wir sind mit dem Verhandlungsergebnis zufrieden und blicken hinsichtlich der Vertragsgestaltung zunächst in eine geregelte Zukunft. Nichtsdestotrotz: Wir werden das unternehmerische Handeln des Finanzinvestors sehr aufmerksam im Blick haben«, so Rainer Rittmeyer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Airbus DS EBS.



VERANSTALTUNGEN

1. Mai – Tag der Arbeit

Biberach:

Maifest auf dem Gigelberg ab 10.30 Uhr

Begrüßung: Herbert Kasperek (DGB Kreisvorsitzender)

Grußwort: Lutz Keil, ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Biberach

Hauptrede: Sabine Hofmann-Stadtländer, Geschäftsführerin Verdi Oberschwaben

Musik: Own Version unplugged
Rahmen: Kinderprogramm mit Betreuung, Info-Stände, Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten, schwäbische und internationale Speisen

Ulm:

Auftakt um 10.30 Uhr am Weinhof: »Ulm gegen rechts«, anschließend: Demozug zum Münsterplatz

Maifest auf dem Münsterplatz um 12 Uhr

Grußwort: Gunter Czisch, Oberbürgermeister

Mairede: Roman Titzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg

Musik: Cul na Mara
Angebote auf dem Fest: Kinderprogramm und Betreuung, Magirus Feuerwehrleiter für Groß und Klein

TERMINE

Arbeitskreis Senioren

10. Mai, 8.45 Uhr, Evo-Bus, Neu-Ulm

Ortsfrauenausschuss

Im Ortsfrauenausschuss (OFA) der IG Metall Ulm treffen sich Kolleginnen, meist Betriebsrätinnen, aus verschiedenen Betrieben. Im OFA werden gewerkschaftliche Themen aus der Perspektive von Frauen diskutiert, aber auch Aktivitäten vorbereitet. Daneben bleibt auch Raum für den persönlichen Austausch.

Heidrun Held ist seit Herbst 2015 Sprecherin des OFA: »Für mich ist die Arbeit im Ortsfrauenausschuss ein wichtiger Teilaspekt gewerkschaftlicher Arbeit. Auch oder vielleicht gerade weil Frauen eine Minderheit innerhalb der Metall- und Elektroindustrie sind, ist eine Berücksichtigung der speziellen Interessen und Bedürfnisse von Frauen sinnvoll.« Viele Themen von Frauen betreffen aber natürlich auch Männer. Heidrun: »Das gilt zum Beispiel

für alles, was zur Vereinbarkeit von Arbeit und Familie gehört, auch wenn Frauen und Männer unterschiedlich damit umgehen – zum Beispiel die Themen Teilzeit und Elternzeit«. Der OFA hat deshalb im September 2015 eine Schulungsveranstaltung für Betriebsräte organisiert und durchgeführt, um über rechtliche Veränderungen zu Teilzeit und Elternzeit zu informieren – ein gut genutztes Angebot an alle Betriebsräte – nicht nur Frauen.

Ein weiteres wichtiges Thema des OFA war die Auseinandersetzung mit den Gründen für niedrigere Renten von Frauen. Fazit: Gerade junge Frauen, für die die Rente noch weit weg ist, sollten sich im Klaren sein, dass ihre Entscheidungen

mit 25 Auswirkungen auf ihre Rente 40 Jahre später haben, »kurz und knackig nachzulesen in unserem Flyer ›Was rosa anfängt, muss nicht rosa enden« – gibt es bei der IG Metall Ulm«, so Heidrun Held.



Zur Person: Heidrun Held arbeitet als Assistentin in der Entwicklung/Konstruktion für Schwere

Lkws (Heavy Trucks) bei Iveco Magirus. Dort ist sie Betriebsrätin (seit 2009) im Gemeinschaftsbetriebsrat der Magirus GmbH/Iveco Magirus AG. Genauso lang engagiert sie sich auch im OFA.

Daniel Kopp kehrt »back to the roots«

Daniel Kopp verstärkt ab dem 1. Mai 2016 das Team der IG Metall Ulm. Damit kommt er zurück in seine ursprüngliche IG Metall-Geschäftsstelle. Neben der Betreuung von Betrieben wird Daniel Kopp für die Öffentlichkeitsarbeit und den Arbeitskreis Engineering der IG Metall Ulm zuständig sein.

Vor knapp einem Jahr wagte er den Schritt zu einer IG Metall-inter-

nen Traineeausbildung. Zuvor war Daniel Kopp Betriebsrat bei KaVo in Biberach/Warthausen.

»Die Zeit im Traineeprogramm war in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll, lehrreich, spannend und auch anstrengend. Dass ich hierher zurück in die Region kommen kann, freut mich natürlich besonders«, sagt Daniel Kopp.



Ein Jahr in Ausbildung mit bundesweiten Einsätzen. Eine große Herausforderung für ihn und seine sehr junge

Familie: Daniel Kopp ist Vater einer fast zweijährigen Tochter.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Daniel einen guten Start bei uns.